

Deutscher Tischtennis-Bund e.V.

Ressort Schiedsrichter | franz.dttb@tischtennis.de

Otto-Fleck-Schneise 12 T +49 69 695019-14
60528 Frankfurt/Main F +49 69 695019-13



Deutscher Tischtennis-Bund e.V.

Hinweise für OSR und stellv. OSR in den Bundesligen

Spielzeit 2019/2020

Verteiler:

- Oberschiedsrichter in den Bundesligen
- stellv. Oberschiedsrichter in den Bundesligen
- VSRO
- Bundesligavereine
- DTTB-Generalsekretariat

Stand | **August 2019**

1. Allgemeines

Wir möchten Ihnen vor Beginn der Spielzeit 2019/2020 einige Informationen geben, die Sie bitte vor der Wahrnehmung Ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit als Oberschiedsrichter in der Bundesliga (BL) sorgfältig lesen sollten.

1.1 Voraussetzung für die ordnungsgemäße Übernahme der Tätigkeit als Oberschiedsrichter (OSR) in den Bundesligen ist, dass

- Sie grundlegend mit der Tätigkeit des OSR vertraut sind
- Ihnen die (aktuellen) Beschlüsse in Bezug auf die Änderungen von Regeln, Ordnungen und Bestimmungen seitens der ITTF und des DTTB – insbesondere die Bundesspielordnung (BSO) in der seit **24.11.2018** geltenden Fassung und die Wettspielordnung des DTTB (WO) in der Fassung vom **24.11.2018** – bekannt sind
- Sie keinem der beteiligten Vereine oder einem Förderverein eines der beteiligten Vereine angehören, deren Spiel Sie leiten (*BSO F 4.2*)
- der OSR muss in der 1. Bundesliga Damen mindestens die Qualifikation als NSR und in der 2. und 3. Bundesliga mindestens die Qualifikation als VSR besitzen (*BSO F 4.2*)

1.2 Spielansetzung/Spielverlegung

Die **Spielansetzungen** und die **OSR-Einteilung** entnehmen Sie den Einsatzunterlagen, die Sie mit separater Nachricht erhalten. Die ausgewiesenen Termine und Veranstaltungsorte sind **verbindlich**.

Auch der als Ersatz vorgesehene OSR hält den ausgewiesenen Termin frei, um bei einem eventuellen Ausfall des OSR kurzfristig einspringen zu können.

Notieren Sie Ihre Termine in Ihrem persönlichen Kalender, eine **zusätzliche** Erinnerung per E-Mail erfolgt über click-TT.

Bei einer **Spielabsetzung, Neuansetzung, einvernehmlichen Spielverlegung und Änderung der Spielstätte** ist der Spielleiter verpflichtet, die Änderung in der Online Plattform vorzunehmen, beide Mannschaften und den ggf. den OSR zu unterrichten (*WO G 6.4*)

Geben Sie bitte eine Bestätigung an den Spielleiter bzw. Heimverein zurück.

Falls Sie Ihren Einsatz – aus welchen Gründen auch immer – nicht wahrnehmen können, so informieren Sie bitte so **früh als möglich** den für dieses Spiel vorgesehenen stellv. OSR und benachrichtigen Sie in diesem Fall auch den zuständigen VSRO.

1.3 Schriftwechsel und Kommunikation

Die Benachrichtigungen zum OSR-Einsatz und eventuelle weitere Korrespondenz, wie z. B. Änderung eines Termins, Rückbestätigungen, Versand der OSR-Berichte usw. erfolgen **ausschließlich per E-Mail**.

Geben Sie Änderungen Ihrer Kontaktdaten stets der spielleitenden Stelle, Ihrem VSRO sowie dem Ressort Schiedsrichter des DTTB bekannt.

2. Vor dem Mannschaftskampf

2.1 Anreise und Vorbereitungen

Finden Sie sich bitte **rechtzeitig** im jeweiligen Spiellokal ein, und zwar **vor Spielbeginn**

- **90 Minuten** in der 1. Bundesliga Damen und
- **60 Minuten** in den übrigen Bundesligen.

Nehmen Sie mit den verantwortlichen Mannschaftsführern beider Vereine Kontakt auf und lassen Sie sich die Unterlagen einschließlich Werbegenehmigungen übergeben. Sollten Unterlagen fehlen, z. B. das Mannschaftsmeldeformular oder die schriftliche Werbegenehmigung, so weist der OSR den jeweiligen Mannschaftsführer darauf hin.

Der **benannte** Mannschaftsführer, der nicht zu den beteiligten Spielern gehören muss, ist **allein** zur Vertretung seiner Mannschaft berechtigt (WO / 5.1).

Die benannten Mannschaftsführer sind für alle Belange zuständig, die der OSR während des Mannschaftskampfes mit einer Mannschaft zu regeln hat.

In den Bundesligen ist die genehmigte Mannschaftsmeldung dem Mannschaftsführer des Gegners und ggf. dem OSR unaufgefordert in Papier- oder elektronischer Form vorzulegen (WO / 5.2).

Jeder Spieler ist verpflichtet, sich durch ein amtliches Dokument mit Bild (z. B. Personalausweis, Führerschein) auf Aufforderung des gegnerischen Mannschaftsführers und ggf. des OSR auszuweisen.

Wenn die gültige Mannschaftsmeldung nicht vorgelegt wird oder ein Spieler der Aufforderung, sich auszuweisen, nicht nachkommt, ist ein entsprechender Vermerk im Spielbericht einzutragen (WO / 5.2).

Übergeben Sie den Mannschaftsführern jeweils ein leeres **Formular für die Mannschaftsaufstellung**.

Eine Vorlage der Mannschaftsaufstellungsformulare steht zum Download auf der Homepage des DTTB unter:

www.tischtennis.de>Mein Sport>Schiedsrichter>Formulare

zur Verfügung.

Weisen Sie ferner darauf hin, dass freiwillige Schlägertests ab **60 Minuten** vor dem Mannschaftskampf durchgeführt werden und alle Spieler ihre zum Einsatz kommenden Schläger prüfen lassen sollten.

Überprüfen Sie nun die Spielbedingungen und stellen Sie nach Rücksprache mit dem Heimverein ggf. Mängel ab. Die Spielhalle muss **mindestens einen bestimmten Zeitraum** vor der festgelegten Anfangszeit **geöffnet** und im **spielbereitem** Zustand sein. Dieser Zeitraum beträgt für die 1. Bundesliga Damen **90 Minuten** und für die 2. und 3. Bundesliga **60 Minuten** (WO / 1.7).

Achten Sie besonders auf:

- die Spielverhältnisse
(Boden, Licht, Reflektionen, Umrandungen, Mannschaftsbank)
- die Anordnung der SR-Tische und (elektronischen) Zählgeräte
- die Verfügbarkeit einer Spielstandsanzeige
- die Auszeichnung der Tische (Tisch 1 und Tisch 2).
(Fehlt die Auszeichnung, so klären Sie mit dem Heimverein die Nummerierung der Tische)
- die Absprache der Trikotfarbe beider Mannschaften
(Der Gastverein ist verpflichtet seine Trikots zu wechseln, wenn diese farblich nicht so von den gegnerischen Trikots abweichen, dass sie aus Sicht der Zuschauer leicht unterschieden werden können.
Achtung: In der Relegationsrunde und bei Entscheidungsspielen gilt für diese Verpflichtung jeweils die Mannschaft B als Gastverein. Die Entscheidung über den Trikotwechsel trifft der zuständige OSR (BSO F 3.2).

Bitte besprechen Sie jeden Mangel bereits beim **ersten** Auftreten bzw. sobald Sie ihn wahrnehmen mit dem betreffenden Mannschaftsführer und geben diesem Gelegenheit, diesen Mangel abzustellen. Ist der Mangel nicht abstellbar, weisen Sie den Mannschaftsführer darauf hin, dass Sie den Mangel / Verstoß im OSR-Bericht notieren werden.

Die Stärke der Beleuchtung muss im gesamten Spielraum (Box) in den **Bundesligen mindestens 600 Lux** betragen. Die Messung der Lichtstärke erfolgt durch den OSR unmittelbar an den vier Ecken des Tisches (*WO I 1.4*).

Tragen Sie die Ergebnisse der Messung direkt in den OSR-Bericht (Ziffer 1.4.) ein.

Mit einem Trennvorhang abgetrennte Hallendrittel werden in den 3. Bundesligen für den Fall als separater Spielraum betrachtet, wenn in den / dem zum Bundesliga-Mannschaftskampf abgetrennten Hallendritteln ebenfalls Tischtennis-Mannschaftskämpfe ausgetragen werden.

2.2 Schiedsrichtereinsatz

Der **zuständige VSRO** des Mitgliedsverbandes des Heimvereins ist für die Auswahl und den Einsatz der Schiedsrichter verantwortlich. Die Anzahl der einzusetzenden Schiedsrichter ist klar geregelt (*BSO F 4.2*):

- 1. Bundesliga Damen 4 SR (Bundessystem) 2 SR je Tisch
- 2. und 3. Bundesliga 2 SR (Bundessystem) 1 SR je Tisch

In den Bundesligen werden ausschließlich Schiedsrichter eingesetzt, die über eine gültige Lizenz verfügen.

In der **1. Bundesliga Damen müssen zwei** der eingeteilten Schiedsrichter mindestens die NSR-Lizenz besitzen.

In den **übrigen Bundesligen** können auch vom Mitgliedsverband lizenzierte Schiedsrichter eingesetzt werden.

Falls Ihnen die Schiedsrichter nicht persönlich bekannt sind, prüfen Sie bitte deren Identität und Qualifikation.

OSR und Schiedsrichter tragen die vorgeschriebene Schiedsrichterkleidung und der OSR trägt zusätzlich das bundeseinheitliche „OSR“-Abzeichen.

Bitte weisen Sie die Schiedsrichter vor Beginn des Mannschaftskampfes auf die aktuellen Regeländerungen bzw. Neuerungen hin

Erläutern Sie insbesondere:

- die **Aufschlagregel** und weisen Sie auf eine einheitliche und konsequente Anwendung vom ersten bis zum letzten Ballwechsel des Mannschaftskampfes hin
- die **Beratungs-Regel** (siehe 2.4)
- die Umsetzung von **Schlägertests** durch den OSR vor dem Spiel und die Übergabe der geprüften Schläger an den Schiedsrichter unmittelbar vor dem einzelnen Spiel in die Box
(Die Schiedsrichter führen eine Kontrolle zur Regelkonformität des Schlägers vor dem Spiel **nicht** mehr durch.)
- den evtl. Einsatz von elektronischen Zählgeräten
- die **Handhabung der Karten**
(z.B. Verwarnungen sind für die Dauer des gesamten Mannschaftskampfes gültig – eine zweite gelbe Karte gibt es nicht -. Weisen Sie auch darauf hin, dass die dem Gegner aufgrund der Verwarnungen zugesprochenen Punkte (sog. Strafpunkte), die am Ende eines Individualspiels im Mannschaftskampf nicht mehr verwertet werden können nicht auf das nächste Spiel des verwarneten Spielers übertragen werden. Jedes Spiel im Mannschaftskampf beginnt mit 0:0 Punkten.)
- die Verwendung der **weißen Karte**
(Nach – berechtigtem – Verlangen des Time-out unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und hält die weiße Karte hoch, der SR-Assistent legt die weiße Karte sodann auf das entsprechende Spielfeld des Tisches - ist nur ein Schiedsrichter am Tisch legt er die weiße Karte auf das entsprechende Spielfeld des Tisches - nach Ende der Auszeit wird die weiße Karte an das Zählgerät gestellt.
Je nach Gegebenheit stellt der SR-Assistent für die Dauer der Unterbrechung ein Time-out-Symbol oder eine Time-out-Uhr auf den Wettkampftisch.)
- Die Schiedsrichter sind angewiesen, bei allen Spielen der Bundesligen die internationalen **Handzeichen** anzuwenden.

2.3 Zählgeräte

1. Bundesliga Damen

Innerhalb der Box stehen an jedem Wettkampftisch grundsätzlich zwei Zählgeräte, die vom Schiedsrichter und dem SR-Assistenten bedient werden. Wird ein erhöhter Schiedsrichterstuhl eingesetzt, so ist nur ein Zählgerät in der Box zu verwenden, welches vom SR-Assistenten bedient wird. Es steht dem Heimverein frei, ob hierbei manuelle oder elektronische Zählgeräte zum Einsatz kommen. Befinden sich in der Box zwei Zählgeräte, so muss eines davon ein manuelles Zählgerät sein (*BSO F 2.3*).

2. und 3. Bundesligen:

Der Einsatz eines Zählgerätes reicht aus, sofern sich nur auf einer Hallenseite Zuschauer befinden. Befinden sich Zuschauer auf beiden Hallenseiten, so sind zwei Zählgeräte zu verwenden. In diesem Fall steht das zweite Zählgerät außerhalb der Box und wird vom Heimverein bedient (*BSO F 2.3*).

Bei Einsatz eines elektronischen Zählgerätes sprechen Sie bitte vor dem Mannschaftskampf mit den Schiedsrichtern über ihre Erfahrungen im Umgang mit dem elektronischen Zählgerät.

2.4 Beratungs-Regel

Die Spieler dürfen jederzeit, außer während der Ballwechsel beraten werden, sofern dadurch das Spiel nicht verzögert wird.

Falls eine dazu berechnigte Person den Spieler unerlaubt berät, zeigt der Schiedsrichter eine gelbe Karte, um ihn oder sie zu warnen, dass ein weiterer Verstoß dieser Art zu einem Verweis vom Spielraum (der Box) führt (*ITTR B 5.1.3*).

Dazu beachten Sie bitte folgende Grundsätze:

- Die für die Ausübung der zusätzlichen Beratungs-Regel zugelassenen Personen sind alle, die zu einem Platz auf der Mannschaftsbank berechnigt wurden. Dies sind i. d. R. der jeweilige Berater, die weiteren Spieler der Mannschaft, der medizinische Betreuer und der Vereinsmanager.
- Bezüglich der Anzahl der zur Verfügung stehenden Sitzplätze auf der Mannschaftsbank gilt die Faustformel „Mannschaftsstärke x 2“. Eine davon abweichende Anzahl zugelassener Personen auf der Mannschaftsbank legt der OSR auf Wunsch einer der beiden Mannschaften im Einvernehmen mit beiden Mannschaftsführern fest, wobei besonders die Medienanforderungen und die räumlichen Möglichkeiten in Betracht gezogen werden.
- Alle Personen, die am Spielraum (der Box) zugelassen sind, sind berechnigt, optische und verbale Coaching-Hinweise zwischen den Ballwechseln zu geben.
- Dies bedeutet: Eine solche Beratung ist auch, sofern keine Verzögerung des Spiels eintritt, zwischen dem Ende der Einspielzeit und dem 1. Aufschlag möglich.
- Verzögert das Coaching den Spielbeginn, fordert der Schiedsrichter den Spieler auf, zum Tisch zu kommen. Verweigert der Spieler dies, wird der Spieler durch den OSR disqualifiziert.
- Ebenso ist ein Dialog erlaubt, sofern keine Verzögerung des Spiels eintritt.
- Ruft allerdings der Coach einen Hinweis, während der Aufschläger schon zum Aufschlag bereitsteht und der Hinweis soll klar ersichtlich den gegnerischen Spieler stören, handelt es sich um ein Fehlverhalten.
- Alle weiteren Tischtennisregeln zu Beratung, Unsportlichkeit, Vertretung der Mannschaft, Time-Out, Verzögerung des Spiels usw. behalten unverändert ihre Gültigkeit.

Verstöße gegen die obigen Regelungen ziehen Bestrafungen nach den geltenden Tischtennisregeln nach sich. Der Schiedsrichter am Tisch trifft auch in diesen Fällen eine endgültige Tatsachenentscheidung. Wie auch sonst üblich liegt im Streitfall die endgültige Regelentscheidung in der Zuständigkeit des OSR; hierbei bezieht er die obigen Hinweise in seine Entscheidung ein.

2.5 Schlägertest

In Anwendung der aktuellen **Schlägertest-Richtlinie des DTTB** (Fassung Juni 2019) werden Schlägertests grundsätzlich vor dem Spiel durchgeführt. Der zeitaufwendige Schlägertest durch den Schiedsrichter in der Box entfällt.

Um die Wettbewerbsgleichheit zu gewährleisten und die Möglichkeiten von Schlägertests weiter auszubauen, hat der DTTB allen Vereinen in den Bundesligen digitale Messgeräte für die Messung der Belagdicke und der Belagebenheit zur Verfügung gestellt.

Für die Schlägertests gilt die **Schlägertest-Richtlinie des DTTB** in der jeweils gültigen Fassung.

Der Heimverein stellt dem OSR die Messgeräte spätestens **60 Minuten** vor Beginn des Mannschaftskampfes zur Verfügung. Die Messung erfolgt grundsätzlich nur mit den Geräten des Heimvereines. Nur wenn ein Gerät des Heimvereines defekt ist oder der OSR Zweifel an den Messergebnissen haben sollte, kann er auf die Geräte des Gastvereines zurückgreifen, sofern diese mitgebracht wurden. Allen Vereinen wurde daher empfohlen, ihre Messgeräte auch zu den Auswärtsspielen mitzunehmen.

Der OSR führt freiwillige Schlägertests ab 60 Minuten vor Beginn des Mannschaftskampfes durch. Dabei nutzt er die Messgeräte, die er auch während des Mannschaftskampfes einsetzen wird.

In Koordination mit der DTTB-Spielleitung werden stichprobenartig auch die Messgeräte für den Test auf flüchtige schädliche Substanzen (RAE-Geräte) eingesetzt.

Alle Spieler sind aufgefordert, von den freiwilligen Schlägertests Gebrauch zu machen, und damit das Risiko zu verringern, einen nicht zulässigen Schläger zu verwenden.

Die Spieler werden gebeten, ihre Schläger ca. 20 Minuten vor ihren jeweiligen Einsätzen beim OSR abzugeben. Der OSR führt die Schlägertests unter Anwendung aller technischen Hilfsmittel durch.

Dazu zählen:

- Sichtprüfung auf Beschädigungen
- Zulässigkeitsprüfung anhand der ITTF-Belagliste(n),
- Messung der Belagebenheit,
- Messung der Belagdicke und
- Überprüfung auf flüchtige schädliche Substanzen, sofern ein RAE-Gerät vorhanden ist.

Entspricht der Schläger den Regeln, überreicht ihn der OSR dem Schiedsrichter in der Box. Im Falle einer Beanstandung behält der OSR den nicht regelkonformen Schläger bis zur Beendigung des einzelnen Spieles. Der Betroffene muss einen Ersatzschläger verwenden, der nach dem Spiel vom OSR geprüft wird.

Der Schiedsrichter führt keine Schlägerprüfung in der Box durch.

Wird ein Ersatzschläger verwendet, nimmt der Schiedsrichter lediglich eine kurze Sichtprüfung hinsichtlich möglicher Beschädigungen oder einer Über- bzw. Unterdeckung eines Belages vor.

Bei den Spielsystemen mit Eingangsdoppeln werden die Schläger aus dem ersten Einzel nach diesem Einzel geprüft. Eine Pause vor dem ersten Einzel ist zu vermeiden.

Generell wird **empfohlen**, dass die Spieler ihre Schläger nach dem Spiel bis zu ihrem nächsten Einzel in der Obhut des Schiedsrichters bzw. OSR belassen, so dass eine erneute Prüfung entfallen kann.

Muss der Schläger nach dem Spiel geprüft werden, nimmt der Schiedsrichter den betreffenden Schläger an sich und übergibt diesen dem OSR zur Prüfung. Stellt der OSR die Verwendung eines nicht zulässigen Schlägers fest, wird er das Spiel mit 3:0 Sätzen und jeweils 11:0 Bällen für den Gegner werten.

Verweigert ein Spieler die nach dem Spiel erforderliche Schlägerprüfung, so handelt es sich um eine grobe Unsportlichkeit. Der OSR soll in diesem Fall den Spieler für dieses Spiel und für alle folgenden Spiele dieses Mannschaftskampfes disqualifizieren.

Für jeden „positiv“ getesteten Schläger erstellt der OSR ein Schlägertest-Protokoll, welches er zusammen mit dem OSR-Bericht an den vorgesehenen Verteiler sendet. Die Vorlage steht zum Download auf der Homepage des DTTB unter:

www.tischtennis.de>Mein Sport>Schiedsrichter>Formulare

zur Verfügung.

2.6 Spielsysteme

Die Mannschaftskämpfe der Bundesligen (sowie evtl. Entscheidungsspiele zur 2. Bundesliga Herren bzw. zur 1. und 2. Bundesliga Damen) werden nach dem Bundessystem mit Vierermannschaften (siehe: *BSO D 2.1, 2.2; WO E 6.3.1*) ausgetragen, wobei nach dem vierten Spiel (A2-B1) eine 15-minütige Pause eintritt.

1. Spiel: DA1 vs. DB1
2. Spiel: DA2 vs. DB2
3. Spiel: A1 vs. B2
4. Spiel: A2 vs. B1
- 15 Minuten Pause
5. Spiel: A3 vs. B4
6. Spiel: A4 vs. B3
7. Spiel: A1 vs. B1
8. Spiel: A2 vs. B2
9. Spiel: A3 vs. B3
10. Spiel: A4 vs. B4

Jeder Mannschaftskampf ist beendet, wenn der zum Sieg notwendige Spielpunkt erreicht ist oder alle zum System gehörenden Spiele ausgetragen sind (WO E 2.5).

Bezüglich eines Abbruches des Mannschaftskampfes oder der Aufgabe eines Spielers oder Paares innerhalb eines Mannschaftskampfes wird auf WO E 2.7 und E 2.8 hingewiesen.

Hinweis zur Spielwertung

Jedes durch Aufgabe eines Spielers oder Paares beendete Spiel innerhalb eines Mannschaftskampfes (dazu gehören auch kampflos abgegebene Spiele mitwirkender Spieler) ist mit dem genauen Ergebnis der beendeten Sätze sowie X:11 für den nicht beendeten Satz (X entspricht der Anzahl Bälle, die der aufgebende Spieler bzw. das aufgebende Paar vor der Aufgabe erzielt hat, wobei der Sieger des Satzes mindestens X+2 Bälle erhält) und 0:11 für alle ggf. noch erforderlichen Sätze in das Spielberichtsformular einzutragen und wird mit einem Spielpunkt und den eingetragenen Sätzen und Bällen für das Gesamtergebnis gewertet.

Ein kampflos abgegebenes Spiel wegen Nichtantretens oder fehlender Spielbereitschaft zwei Minuten nach dem Aufruf wird mit 0:33 Bällen, 0:3 Sätzen und 0:1 Spielpunkten für den Gegner als gewonnen gewertet.

Zu späteren Spielen darf der Spieler/das Paar auch bei vorherigem Nichtantreten oder Aufgabe antreten (WO E 2.8).

Erfolgt ein Spielabbruch durch Mängel an der Austragungsstätte, die eine Fortsetzung des Mannschaftskampfes unmöglich machen, fällt das in die Verantwortung der Heimmannschaft. Der Heimmannschaft muss jedoch eine Frist von **30 Minuten** eingeräumt werden, den aufgetretenen Mangel beseitigen zu können. Andernfalls werden die bis zum Abbruch des Mannschaftskampfes erfassten Spiele, Sätze und Bälle wie ausgetragen und alle nicht beendeten bzw. nicht ausgetragenen Spiele, Sätze und Bälle bis zum Ende des Mannschaftskampfes für die Gastmannschaft als gewonnen gewertet (WO E 2.7).

2.7 Medienanforderungen

Wir unterstützen die mediengerechte Präsentation unseres Sports. Je nach Hallen- und Spielsituation entscheidet der OSR großzügig und in maximaler Auslegung der bestehenden Regelungen.

Beispiele:

- Fotografieren und Filmen am Boxenrand
- Montage von Kameras an der Netzhalterung oder unter dem Tisch
- Mikrophone und Halterungen innerhalb der Box oder
- illuminierte Tischgestelle und Werbeflächen

Wir ermutigen dazu, richtungsweisende Medienanforderungen zu prüfen und wo möglich umzusetzen, wobei dies nicht als Freibrief für regelwidrige Gestaltungen der Austragungsstätten verstanden werden darf.

Die endgültige Entscheidung über die Zulässigkeit trifft der OSR.

Um das Interesse der Medien für die Top-Spiele zu fördern ist es wichtig, die Zuschauerzahlen rechtzeitig im Liveticker (der Liveticker ist in der 3. Bundesliga Damen nicht verpflichtend!) einzustellen. Erfragen Sie daher unmittelbar nach dem Spielbeginn den aktuellen Stand der Zuschauerzahlen bei der verantwortlichen Person des

Heimvereins und geben die Zahl dem Bediener des Livetickers (Online-Result-Operator) mit der Bitte, diese Zahl dort einzustellen.

In der Pause erfragen Sie die genaue Zuschauerzahl nochmals und bitten den Operator, diese im Internet zu aktualisieren. Genau diese Zuschauerzahl tragen Sie auch in Ihren OSR-Bericht ein, so dass die Daten in den Medien mit Ihren Angaben identisch sind.

2.8 Vor Spielbeginn

Der OSR bittet beide Mannschaftsführer in den **Bundesligen 30 Minuten** vor dem Beginn des Mannschaftskampfes zu einem kurzen Gespräch zu sich.

- Dabei übergeben die Mannschaftsführer dem OSR ihre Mannschaftsaufstellungen schriftlich und ohne Kenntnis der Meldung des anderen. Der OSR öffnet zeitgleich die Meldungen und zeigt diese beiden Parteien.
- Der OSR fragt nochmals nach der Trikotfarbe und bittet ggf. den **Gastverein** zu wechseln. Die Trikotfarben müssen so beschaffen sein, dass sie aus Sicht der Zuschauer deutlich voneinander zu unterscheiden sind.
- Der OSR klärt etwaige Fragen zur Spielkleidung und Werbung.
- Der OSR informiert nochmals über die Handhabung der Beratungs-Regel und der Schlägertests. Auf die freiwilligen Tests wird nochmals hingewiesen.
- Der OSR weist auf den pünktlichen Spielbeginn hin.

Der OSR überprüft die Spielberechtigungen aller zum Einsatz kommenden Spieler anhand der genehmigten Mannschaftsmeldung. Stellt der OSR einen Fehler fest, so weist er den Mannschaftsführer darauf hin und gestattet diesem eine Korrektur. Der OSR gibt auch einen Hinweis an den Mannschaftsführer bei einem festgestellten Aufstellungsfehler der Doppel.

Die **verbindliche** Entscheidung über den Einsatz von Spielern bleibt bei den Mannschaftsführern.

Der OSR nimmt anschließend die ordnungsgemäße Übertragung der Spielernamen in das Spielberichtsformular vor.

Bei Spielsystemen, die mit Doppel beginnen erfolgt die endgültige Einzelaufstellung spätestens nach Beendigung des letzten Eingangsdoppels und vor Beginn des ersten Einzels. Die Änderung einer vorher abgegebenen Einzelaufstellung ist bei allen Spielsystemen, die mit Doppeln beginnen, noch möglich.

Nach Beginn der Einzel ist ein Austausch von Spielern nicht mehr möglich. Unvollständig, aber in Mindeststärke angetretene Mannschaften dürfen ihre letzten freien Plätze noch besetzen, wenn dies nicht im Widerspruch zu anderen Bestimmungen (z. B. festgelegte Spielreihenfolge) steht (*WO E 4.2*).

Der OSR achtet ferner darauf, dass die Bälle bereits vor dem Mannschaftskampf geprüft und ausgewählt werden (nicht vor jedem Spiel).

2.9 Spielbeginn

Die Mannschaftskämpfe haben zur festgelegten Uhrzeit (Spielbeginn) mit dem ersten Aufschlag zu beginnen (*WO I 5.6*). Der OSR setzt dies wie folgt um:

- Bitte klären Sie vor dem Spiel mit dem Heimverein den voraussichtlich benötigten Zeitrahmen für die Begrüßungszeremonie und informieren Sie darüber auch den Gastverein.
- Bitten Sie Heimverein, Gastverein und Schiedsrichter entsprechend der veranschlagten Präsentationszeit vor dem Spielbeginn zur Aufstellung.
- Beide Mannschaften (in einheitlicher Spielkleidung bzw. einheitlichen Trainingsanzügen), der OSR und die Schiedsrichter müssen sich mindestens 10 Minuten vor Spielbeginn zur Begrüßung aufstellen (*BSO F 5.4*).
- Notieren Sie anschließend im OSR-Bericht die genaue Uhrzeit, zu der das Spiel mit dem ersten Aufschlag begonnen hat. Der OSR stellt lediglich den Spielbeginn sachlich korrekt fest. Eventuell erforderliche Entscheidungen daraus verbleiben im Verantwortungsbereich der BL-Spielleitung.

Eine Mannschaft gilt als spielbereit, wenn sie in Mindeststärke in der Austragungsstätte anwesend ist (*WO I 5.4*).

Bei verspäteter Spielbereitschaft einer Mannschaft bis zu 30 Minuten (bei Koppelspielen an einem Tag bis zu 60 Minuten) nach der festgesetzten Anfangszeit ist der Mannschaftskampf in jedem Fall noch auszutragen.

Bei verspäteter Spielbereitschaft einer Mannschaft von mehr als 30 Minuten (bei Koppelspielen an einem Tag von mehr als 60 Minuten) darf der Mannschaftskampf noch stattfinden, wenn beide Mannschaftsführer und der OSR (bei Mannschaftskämpfen mit OSR) einverstanden sind (*WO I 5.10*).

3. Während des Mannschaftskampfes

Es ist die Aufgabe des OSR

- das Spielberichtsformular **vollständig** und auch **leserlich** auszufüllen (Heimmannschaft=A);
- die Spielansetzung vorzunehmen (Achten Sie darauf, dass das erste Einzel an dem zuerst freigewordenen Tisch ausgetragen wird; auch dann, wenn beide Einzel zeitgleich beginnen. Die Ansage bzw. Bekanntgabe von Ergebnissen und jeweiligem Spielstand obliegt dem Heimverein.)
- für die ordnungsgemäße Abwicklung des Mannschaftskampfes zu sorgen;
- einen etwaigen Protest der beteiligten Mannschaften aufzunehmen; Proteste bei Mannschaftsspielen sind von den protestierenden Mannschaftsführern sofort bei Bekanntwerden des Protestgrundes unter Angabe der Uhrzeit sowie der Spielstände des Mannschaftskampfes und aller zum Zeitpunkt des Protestes laufenden Spiele auf dem Spielbericht einzutragen und zu unterschreiben (*BSO A 19.1*).
Bitte denken Sie daran, dass ein solcher Protest vom jeweiligen Mannschaftsführer vorgebracht werden muss! Ist der Mannschaftsführer an der Einlegung des Protestes gehindert, weil er selber spielt, so kann der Protest durch eine andere Person eingelegt werden, ist dann aber zwingend nachträglich vom Mannschaftsführer (schriftlich) zu bestätigen.

Der OSR achtet besonders darauf, dass

- das nächste Spiel aufgerufen wird, sobald ein Tisch frei ist

- der Name des jeweiligen Spielers gut sichtbar auf der Rückseite des Trikots angebracht ist
- die vorgeschriebene Pause nach dem zweiten Einzel eingehalten wird (Trainieren an den Wettkampftischen ist in dieser Pause gestattet)
- Fehlverhalten von Spielern und Beratern geahndet wird
- die Bestimmungen über die Werbung genau eingehalten werden
- die Bestimmungen der BSO und der WO beachtet werden

Lassen sich Verstöße nicht abstellen, so vermerken Sie dies auf dem OSR-Bericht!

Greifen Sie bei Verstößen jeglicher Art sofort ein und belehren Sie die Spieler / Schiedsrichter.

Scheuen Sie sich auch nicht, einen „unqualifizierten“ oder parteiischen Schiedsrichter abzulösen.

Lassen Sie jederzeit Ihre **Neutralität** erkennen. Wählen Sie Ihren Standort nicht in unmittelbarer Nähe einer der beiden Mannschaften aus.

Zeigen Sie, dass Sie den Spielverlauf stets überblicken. Denken Sie aber daran, dass der OSR nicht die wichtigste Person bei der Veranstaltung ist.

Bleiben Sie bei einem Einschreiten stets sachlich.

4. Ende des Mannschaftskampfes

4.1 Online-Eingaben

Erinnern Sie den Verantwortlichen des Heimvereins (Online-Result-Operator) daran, die Ergebnisse des Mannschaftskampfes in das Online-Plattform „click-TT“ einzugeben bzw. die Übertragung der Ergebnisse des Live-Tickers an „click-TT“ zu überprüfen.

Prüfen Sie die Ergebnisse im Online-Spielberichtsformular bzw. im Liveticker mit Ihren Eintragungen im Spielberichtsbogen. Bestätigen Sie dem Operator die Richtigkeit der Eintragungen.

Erinnern Sie den Verantwortlichen des Heimvereins auch daran, dass der Heimverein verpflichtet ist, den vollständigen Spielbericht einschließlich der Vor- und Nachnamen aller beteiligten Spieler, aller Satzergebnisse, Anzahl der Zuschauer, Spielende und aller sonstigen Eintragungen auf dem Spielbericht bis 60 Minuten nach Spielende in der Online-Plattform „click-TT“ einzugeben hat.

4.2 Kostenabrechnung

Nehmen Sie bitte die Kostenabrechnung mit dem **Heimverein** vor.

Der OSR und die Schiedsrichter erhalten folgende Tagessätze (BSO F 4.3):

- 1. Bundesliga Damen: 30,00 EUR
- 2. Bundesliga: 25,00 EUR
- 3. Bundesliga: 22,00 EUR

Der OSR bzw. die Schiedsrichter erhalten außerdem eine Fahrtkostenerstattung nach der Reisekostenordnung des DTTB (derzeit 0,30 EUR/Kilometer).

Der gesamte Betrag wird dem Oberschiedsrichter vor Ort bar ausgezahlt.

Ein Abrechnungsformular steht zum Download unter:

www.tischtennis.de >Mein Sport > Schiedsrichter > Formulare

bereit.

4.3 OSR-Bericht

Füllen Sie den OSR-Bericht bitte sehr sorgfältig aus. Wir empfehlen, eine Vorlage auszudrucken und nach dem Spiel den endgültigen Bericht mittels PC zu erstellen. Achten Sie besonders auf folgende Eintragungen:

Material:

Stimmen die verwendeten Materialien mit der Meldung an den DTTB überein? Tragen Sie Abweichungen genau und vollständig ein!

War die geforderte Lichtstärke gegeben? Notieren Sie zusätzlich den Mittelwert der vier durchgeführten Messungen!

Spielkleidung:

Ist die Spielkleidung einheitlich?

Bei den Damen dürfen sowohl Shorts als auch Röckchen innerhalb einer Mannschaft getragen werden – sie müssen allerdings farblich übereinstimmen.

Es ist nicht erforderlich, dass Shorts oder Röckchen innerhalb einer Mannschaft identisch sind, sie müssen lediglich farblich übereinstimmen.

Bei den Damen wäre auch nicht zu beanstanden, wenn die Spielerinnen innerhalb einer Mannschaft Trikots desselben Designs wahlweise als Damen- oder Herrenschnitt (mit oder ohne Kragen) tragen.

Sind die Namen der Spieler auf der Rückseite des Trikots angebracht?

Hat die Gastmannschaft bei Gleichfarbigkeit die Trikots gewechselt?

War kein Wechsel erforderlich, wird im OSR-Bericht **kein** Kreuz gesetzt.

Entscheidungen im Spielverlauf:

Notieren Sie bitte alle Entscheidungen, bei denen eine gelbe, gelb/rote oder rote Karte gezeigt wurde! Tragen Sie den Namen der betroffenen Person ein und geben Sie den Grund möglichst genau an (z. B. „Treten gegen den Tisch“ und nicht nur „Unsportlichkeit“).

Schlägertests:

Wurden Schlägertests mit digitalen Messgeräten (Belagmessgerät, RAE-Gerät) durchgeführt?

Wie viele Schlägertests wurden durchgeführt?

Notieren Sie bitte die Namen der Spieler, deren Schläger beanstandet wurden!

Legen Sie ein Schlägertest-Protokoll für jeden beanstandeten Schläger Ihrem OSR-Bericht bei. Achten Sie darauf, dass die Inhalte dieses Protokolls nur dem jeweiligen Spieler bzw. seinem Mannschaftsführer zugänglich gemacht werden.

Ausnahmen:

Dokumentieren Sie bitte alle von Ihnen zugelassenen Ausnahmen, z. B. Spielen trotz Nichterfüllung der geforderten Lichtstärke, Zulassung eines Trikots in nicht einheitlicher Farbe, usw. Geben Sie bitte **keine** Meinung dazu ab, ob dieser Verstoß eine Bestrafung nach sich zieht oder nicht – dies ist die Entscheidung der Spielleitung.

Besondere Vorkommnisse:

Vermerken Sie, falls Ihr Einschreiten erforderlich war – aus welchem Grund auch immer! Geben Sie den Grund bitte immer an!

Die aktuellen **OSR-Bericht** stehen unter:

www.tischtennis.de >Mein Sport > Schiedsrichter > Formulare

zum Download zur Verfügung.

Senden Sie bitte Ihren OSR-Bericht innerhalb von **48 Stunden** nach Spielende per Mail an:

1. **DTTB** -Gabi Klis-: klis.dttb@tischtennis.de
2. **Ressort Schiedsrichter DTTB** -André Zickert-: zickert.dttb@tischtennis.de
3. zuständiger **VSRO**

Bei Speicherung und Versand des OSR-Berichtes bitten wir auf folgende **Namenskonvention des Dateinamens** zu achten:

„OSR“_Nennung der Spielklasse_Damen/Herren_Spielnummer_Begegnung

z. B.:

OSR_BL_Da1_03_Busenbach-Böblingen

OSR_BL_He2_12_Köln-Hilpoltstein

Ist in einem besonderen Ausnahmefall kein OSR anwesend, so entfällt die Übersendung eines OSR-Berichtes.

Der Heimverein ist nicht verpflichtet, einen OSR-Bericht zu erstellen.

Für Ihre Einsätze in den Bundesligen wünschen wir Ihnen viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen
DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND

André Zickert
Beauftragter für Bundesspielklassen